jazz club karlsruhe

mai juni juli '26

#STAYJAZZED

FR 01.05.

Gilad Hekselman Trio

jazzclub karlsruhe
KAISERPASSAGE 6 · KARLSRUHE

Herausgeber:
JAZZCLUB KARLSRUHE e. V.
Kaiserpassage 6 · 76133 Karlsruhe
E-Mail: info@jazzclub.de
jazzclub.de

Redaktion: Anja & Johannes Frisch
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit: Christoph Bohning
Layout: Christina Ravnikar
Druck: B&W Offsetdruck | Bachmann & Wenzel GmbH
Das Jazzclub-Programm erscheint zweimonatlich.
Alle Termine ohne Gewähr.

GEFÖRDERT VON:

Stadt Karlsruhe
Kulturamt | Kulturbüro

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

KULTURPARTNER:

SWR KULTUR

MITGLIED IM:

Jazzverband Baden-Württemberg

Deutsche Jazzunion

KULTURRING

jazz club karlsruhe

Liebe jazzfans,

Sommer in der Stadt – und im Jazzclub! Vor Euch liegt ein Programm voller musikalischer Highlights im Mai, Juni und Juli bei uns in der Kaiserpassage: Wir freuen uns auf kosmopolitischen Jazz mit Gästen wie dem israelisch-amerikanischen Gitarristen Gilad Hekselman, der Stuttgarter Sängerin und Violinistin Asmar Nadzhafova, der Pianistin Aki Takase aus Berlin oder Ani Aronian und Davit Melkonyan, die im Rahmen des 1. Armenischen Jazzfests mit Peter Lehel und der Bigband der Hochschule für Musik im Juni ganz sicher für einen einzigartigen Jazzclub-Moment sorgen.

Mit dem Sänger und Gitarristen Andreas Kümmert präsentiert die UMBO-Show einen weiteren illustren Gast der deutschen Pop-Szene, und unsere regionale Jazzszene mit allen musikalischen Himmelsrichtungen wird von so unterschiedlichen Künstler*innen und Acts wie „Kitsch und Gewitter", Noah Diemer, Soulcafé oder Werner Acker repräsentiert. Auf Euch wartet – mit anderen Worten – ein Jazzclub-Programm par excellence! Alle Infos dazu findet Ihr auf den folgenden Seiten. Viel Spaß beim Schmökern, wir freuen uns auf Euch bei uns im Jazzclub!

Herzliche Grüße
Euer Jazzclub Karlsruhe

FR
01.
05.
20 Uhr

Gilad Hekselman Trio

Gitarre • Gilad Hekselman
Bass • Orlando Le Fleming
Schlagzeug • Ofri Nehemya

Der 1983 in Israel geborene Gilad Hekselman gilt als einer der innovativsten Gitarristen seiner Generation. Er kam 2004 nach New York, wo er seither mit Musikern wie Larry Grenadier, Chris Potter, Eric Harland, Mark Turner, Anat Cohen, Esperanza Spalding und Tigran Hamasyan zusammenspielte. Hekselman liebt farbintensive Harmonien und schafft raumeinnehmende Sounds. In seiner Melodieführung lässt sich eine poetische Versonnenheit und Orientierung an traditionellen Songs erkennen. Die Stücke, die er schreibt, schweben mit Leichtigkeit durch den Raum. „Es gibt vermutlich im zeitgenössischen Jazz keine stärkeren Melodien, als die, die Gilad Hekselmans Gitarre entfleuchen", schrieb Ben Gray auf Nextbop. Irgendwo in den Quadranten Metheny-Abercrombie-Scofield-Stern scheint der junge Musiker aus New York seinen ganz eigenen, eleganten Stil entwickelt zu haben.

Eintritt: **29** • Erm.: **27** • Mitgl.: **24**

Foto: Maren Proißl

SO
03.
05.
+ **07.06.**
+ **05.07.**
17 Uhr

Sunday Afternoon Jam

Als Pendant zum Young Lions Workshop, der jungen Jazzer*innen vorbehalten ist, richtet sich dieser Workshop an jazzbegeisterte Amateurmusiker*innen, die bereits im Berufsleben stehen. Wer schon Erfahrungen mit einfachen Jazzstandards gesammelt hat, sich aber bisher noch nicht auf die Bühne einer Session getraut hat oder Neues lernen möchte, ist hier genau richtig, um sich mit den ungeschriebenen Regeln und den Grundlagen des Zusammenspiels vertraut zu machen. Themen sind Abläufe, Repertoire, Soloaufbau und Kommunikation auf der Bühne. Wer sich sicher genug fühlt, kann am darauffolgenden Tag bei der Session im Jazzclub am Montag um 20 Uhr mitspielen.

Da die Teilnehmendenzahl begrenzt ist, wird um eine rechtzeitige Anmeldung per E-Mail unter Angabe von Name und Instrument an robin.mock@arcor.de gebeten. Der Workshop findet jeweils am ersten Sonntag des Monats von 17 bis 19 Uhr statt. Der Workshop ist kein Konzert und daher ohne Publikum. Er ist ausschließlich für Workshopteilnehmende gedacht. Aufbauhelfer*innen ab 16:30 Uhr sind herzlich willkommen.

* **Workshop:** Nur für angemeldete Teilnehmer*innen.
Gegen freiwilligen Unkostenbeitrag. Nicht öffentlich.

SO
03.
05.
20 Uhr

LDL
jazzclub im Kunstverein

Sopransaxophon • Urs Leimgruber
Verstärktes Spinett • Jacques Demierre
Analoge Synthesizer • Thomas Lehn

Das Trio mit Urs Leimgruber, Jacques Demierre und Thomas Lehn ist eine Fortsetzung des Quartetts, das mit dem Ende 2024 verstorbenen Bassisten Barre Phillips die Kunst der freien Improvisation bis ins fast Unhörbare auslotete. Ohne den frei swingenden Zen-Bass von Phillips wirkt die Musik des Resttrios noch entrückter, vergeistigter, andererseits auch klarer und ungemein transparent. Die drei Musiker bewegen sich konzentriert und wagemutig wie die tollkühnsten Freikletterer in der Wand und legen Routen zurück, die auf keiner Landkarte verzeichnet sind. Wie sie das schaffen, wie es dort aussieht und wie es sich anfühlt, wie jeder von ihnen genau das Nötige oder Überraschende beiträgt, damit ihre Musik unter Spannung bleibt: das erweist sich nicht nur als Herausforderung, sondern immer wieder auch als ein Genuss für die Zuhörenden. „Die ausgefeilte Klangkunst, das dynamische Spektrum und die Space-Architekturen dieses Trios sind einzigartig", bilanziert Pirmin Bossart auf JazzNMore.

Eintritt: **18** • Erm.: **16** • Mitgl.: **13** • Ort: **Badischer Kunstverein**
Mit Unterstützung der Pro Helvetia und der SUISA-Stiftung

Foto: Maren Proißl

MO
04.
05.
+ 08.06.
+ 06.07.
17 Uhr

Young Lions Session

Diese Veranstaltung ist ein Workshop für junge Jazzmusiker*innen, kein Konzert und findet daher ohne Publikum statt. Du hast schon einige Jazzstandards fleißig zu Playbacks geübt und möchtest gerne auf einer Jazz-Session spielen, fühlst dich aber noch etwas unsicher? Du möchtest gerne erst etwas ausprobieren, ohne dich gleich in der Öffentlichkeit zu präsentieren? Du möchtest gerne Gleichgesinnte zum gemeinsamen Jazzen kennenlernen? Dann bist du bei unserem Workshop vom Jazzclub Karlsruhe genau richtig. Gernot Ziegler probt mit euch gängige Standards und erklärt dir ungeschriebene Gesetze und die Grundlagen für das Spielen auf einer Jazz-Session. Wenn ihr dann wirklich sicher seid, könnt ihr im Anschluss nach dem Workshop um 20 Uhr auf der öffentlichen Session mit den Profis vor Publikum jammen. Der Workshop richtet sich an junge Jazzmusikerinnen und -musiker wie Schüler, Azubis, Studierende, die noch kein eigenes Geld verdienen und ist daher kostenfrei. Da die Teilnehmerzahl leider begrenzt ist, bitte rechtzeitig, am besten mindestens eine Woche vorher, per E-Mail anmelden. Dazu einfach eine kurze Mail an gernot.ziegler@jazzclub.de unter Nennung des Namens, Instruments und Alters schicken.

* **Workshop:** Nur für angemeldete Schüler*innen, Studierende und Azubis. Kostenlos. Nicht öffentlich.

Foto: Maren Proißl

jazzSession

Die JazzSession ist das Herzstück des Musiklebens im Jazzclub. Hier trifft sich die Jazzszene der Stadt und es jammen Profis und fortgeschrittene Amateure miteinander. Gastgeber ist wie gewohnt Stefan Günther, der mit viel Feingefühl den Einstieg leicht macht und zum befreiten Improvisieren einlädt. Gemeinsam mit seinen jeweils hochkarätigen Gästen, die als Starterband den Abend eröffnen, schafft er den perfekten Rahmen für spontane Begegnungen auf der Bühne. Wie sich der Abend anschließend entwickelt, liegt ganz bei den Musiker*innen, die das Programm bestimmen und gestalten. Nicht selten entstehen dabei echte Höhenflüge und mitreißende Momente.

Wer noch nicht sicher genug ist, um das Publikum mitzureißen, für den sind die beiden Workshops, Young Lions und Sunday Afternoon Jam gedacht. Hier kann man sich nochmal unter Anleitung ohne Publikum ausprobieren, bevor man den Schritt in die Öffentlichkeit macht.

Eintritt: auf freiwilliger Basis

jazzclub.de

Fotos: Paul Needham

jazz & literatur

Monika Helfer
„Der Bücherfreund“

Altsaxophon • Leon Winkler / **Piano** • Lucian Vogel
Bass • Marlene Köhler / **Schlagzeug** • Jan Hauf

Viermal im Jahr verbinden sich Jazzklänge von Musikerinnen und Musikern des Jazzclub mit literarischen Texten, gelesen von Mitgliedern des Schauspielensembles des Badischen Staatstheaters. Die Veranstaltungen am Sonntagvormittag zeichnen sich durch eine Atmosphäre aus, die ein großes Publikum anzieht.

Gelesen wird diesmal die Erzählung „Der Bücherfreund“ der österreichischen Schriftstellerin Monika Helfer, die illustriert von Kat Menschik Anfang des vergangenen Jahres erschien und viel Beachtung fand. Darin erzählt Helfer von ihrem Vater und ihrer eigenen Nachkriegskindheit in der Bergwelt der Vorarlberger Alpen, vor allem aber auch von der Liebe zum Lesen, von Angst und Mut und von der Frage, was ein gutes Buch ausmacht.

Eintritt: **gemäß Kooperationspartner**
Ort: **Badisches Staatstheater, Neues Entrée**

SO
10.
05.
19 Uhr

Crank Bigband

Der Karlsruher Saxofonist und Bandleader Christian Steuber vereint in seinem Bigband-Projekt das Who’s Who der süddeutschen Big-Band-Szene zu einer erstaunlich jungen, versierten und vor Spielfreude überkochenden Formation. Viele der Mitspielerinnen und Mitspieler haben Steuber in den Jugendjazzorchestern von Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg oder dem Bundesjazzorchester als Saxophonist oder als Dozent kennengelernt. Die gemeinsame Leidenschaft wurde zum Motor für das Projekt, das einerseits die Tradition der großen Bigbands zelebriert, sich andererseits auch moderneren Strömungen zuwendet. Special Guest ist der Pianist und Komponist Lukas DeRungs, der vor kurzem sein zweites Album „Wake“ veröffentlichte und 2024 mit dem Jazz-Preis des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet worden war.

Reeds • Kerstin Haberecht, Judith Köhrer, Clemens Köhler, Leon Winkler, Sebastian Nagler / **Bones** • Marcus Franzke, Julian Garhöfer, Willi Poh, Kai Baumgarten **Trumpets** • Christian Felz, Robert Menges, Michael Hammer, Hannah Maradei-Gonzalez / **Rhythm** • Lukas DeRungs, Alfred Müller, Rosanna Zacharias, Michael Mischl / **Vocals** • Mareike Riegert / **Conductor** • Christian Steuber

Eintritt: **25,50** • Erm.: **23,50** • Mitgl.: **20,50**

jazzclub.de

MO
11.
05.
20 Uhr

Kitsch und Gewitter

Saxophone + Electronics • Joe Reinhuber
Rhodes/Synthesizer + Electronics • Konrad Hinsken
Bass + Electronics • Tobias Schmitt
Drums + Electronics • Dominik Fürstberger

Aus Mannheim kommt dieses groovende Quartett, das eine Fusion von elektronischen Klängen, energetischen Grooves und der akustischen Intimität des Jazz verspricht. Dazu geliefert werden anheimelnd lyrische Melodien und schwebende Sounds, was das Pendel gerne Mal in Richtung Kitsch ausschlagen lässt, um bald darauf druckvoll das reinigende Gewitter hereinbrechen zu lassen. Im Gepäck haben die vier Musiker ihr Debut-Vinyl-Album „Thorns".

Eintritt: **auf freiwilliger Basis**

Foto: Daniel Wertzel

Foto: Rocco Dürlich

MI
13.
05.
20 Uhr

Söhne Mannheims Jazz Department

Gitarre • Kosho / **Schlagzeug** • Ralf Gustke / **Bass** • Edward Maclean
Special Guests:
Vocals • Dominic Sanz / **Tenorsaxophon** • Joe Reinhuber

Jazz, der im Pop Anker wirft – so lassen sich Sound und Vision des Söhne Mannheims Jazz Department beschreiben. Mit Söhne-Gitarrist Michael „Kosho" Koschorreck, Söhne-Schlagzeuger Ralf Gustke und wechselnden Gästen aus der deutschen Jazzszene navigiert Bassist Edward Maclean, der musikalische Leiter der Söhne Mannheims, das Projekt frei oszillierend zwischen Jazz und Pop. Söhne-Klassiker wie „Das hat die Welt noch nicht gesehen" oder „Geh davon aus" in filigranen, sensiblen Jazz-Versionen als Hommage an die Originale, aber auch neue Songs, die ihrerseits das Zeug zu Klassikern haben, finden sich im Repertoire des stets auf Erweiterung angelegten Stammtrios. Im Jazzclub treffen die drei mit allen musikalischen Wassern gewaschenen Musiker auf die eindrucksvolle Soul-Stimme von Söhne-Sänger Dominic Sanz und den Tenorsaxofonisten Joe Reinhuber – und alles zwischen Jazz und Pop wird möglich.

Eintritt: **33** • Erm.: **31** • Mitgl.: **28**

jazzclub.de

Asmar Nadzhafova Quartett

Gesang, Violine • Asmar Nadzhafova
Klavier • Georg List
Bass • Andreas Riester
Schlagzeug • Christoph Müller

„Folk Stories“ – unter diesem Motto führt die ukrainisch-aserbaidschanische Sängerin Asmar Nadzhafova mit ihrem Quartett durch den Abend. In ihrem aktuellen Programm gibt die in Stuttgart lebende Musikerin Liedern aus ihren beiden Herkunftsländern eine frische, jazzige Perspektive. Die Lieder, die von Liebe, Heimat und der Verbindung zur Natur erzählen, werden in eine moderne Klangsprache übersetzt, die dennoch die tiefen Emotionen der Originale über die Sprachgrenzen hinweg erhält. „Ich habe mich immer von der reichen kulturellen Vielfalt der Ukraine und Aserbaidschans inspirieren lassen“, erklärt Nadzhafova. So nimmt sie ihr Publikum auf eine musikalische Reise durch diese beiden Länder und stellt dabei ihre musikalische Identität in den Vordergrund.

Eintritt: **14,50** • Erm.: **12,50** • Mitgl.: **9,50**

jazzClassix
THE MUSIC OF JOE HENDERSON

Saxophon • Jan Prax / **Klavier** • Antoine Spranger
Bass • Matis Regnault / **Schlagzeug** • Tobias Frohnhöfer

Joe Henderson war eine der prägenden Stimmen des modernen Jazz – ein Tenorsaxophonist von unverwechselbarem Klang, dessen Kompositionen bis heute Generationen von Musikerinnen und Musikern inspirieren. Mit Werken wie „Inner Urge", „Recorda Me" oder „Isotope" verband er die Energie des Hard Bop mit harmonischer Raffinesse, rhythmischer Komplexität und melodischer Tiefe. Seine Musik lebt von Spannung, Offenheit und jener kreativen Freiheit, die den Jazz immer wieder neu erfindet. Für die Hommage an den 1937 geborenen US-Amerikaner kommt eine eingespielte Formation um den aus Karlsruhe stammenden Saxophonisten Jan Prax zusammen, deren Mitglieder seit vielen Jahren in unterschiedlichsten Konstellationen auf nationalen und internationalen Bühnen spielen. Mit großer stilistischer Bandbreite, viel Erfahrung und individueller Handschrift widmen sich die vier Musiker dem Werk Joe Hendersons und lassen dessen Kompositionen kraftvoll und zeitgemäß aufleben.

Eintritt: **auf freiwilliger Basis**

Wer bleibt jung? Alle, die besser hören.

Wissenschaftliche Studien belegen: Frauen hören anders als Männer. Denn das Richtungshören und das Sprachverstehen lassen auch hormonell bedingt oft nach. Bei Hörproblemen hilft die Mona&Lisa-Methode.

„Meine Wahrnehmung hat sich durch das Hörtraining erweitert, ich höre bewusster."
Elvira T.

Mona&Lisa
Hörtest
kostenlos

Adlerstraße 27a, am Lidellplatz
76133 Karlsruhe
Telefon 0721-354 676 26
karlsruhe@monalisa-hoeren.de

mona&lisa
Ganz Ohr. Ganz Frau.

Partnerin der Krankenkassen.

MI
20.
05.
20 Uhr

Die Umbo Show feat. Andreas Kümmert

Die Umbo Show ist eine musikalische Late-Night-Show mit dem wortgewandten und schlagfertigen Gastgeber Umbo, seines Zeichens Songschreiber, Bassist, Entertainer und Hans Dampf in allen Gassen. Sie verspricht handgemachte, authentische Musik sowie Interaktion mit Künstlern und Publikum, die über das klassische Konzerterlebnis hinausgeht.

Im Mai holt Andreas Kümmert seinen Besuch bei Umbo nach. Seine stimmliche Urgewalt und sein erdiges, energiegeladenes Gitarrenspiel zeugen von einem Leben, das atmet, und einer Stimme, die es erzählt. Mit seinem neuem Doppel-Live-Album im Gepäck ist der Mann, der 2013 mit seinem Trademark-Song „Simple Man" die TV-Show „The Voice Of Germany" gewann, 2026 auf großer Tournee und wird seinen Zwischenstop im Jazzclub einlegen. Umrahmt wird der Abend wieder von einer illustren Runde an Musikern aus der heimischen Sideman-Szene und dem schlagfertigen Gastgeber des Abends.

Eintritt: **27,50** • Erm.: **25,50** • Mitgl.: **22,50**

DO
21.
05.
20 Uhr

Takase / Erdmann / Illvibe „Timeless"

Piano • Aki Takase
Saxophon • Daniel Erdmann / **Turntables** • DJ Illvibe

Seit 1988 hat die Pianistin Aki Takase ihren Lebensmittelpunkt in Berlin, von wo aus sie seither eine Unzahl hervorragender Projekte vorantreibt, angefangen vom Solo über das Duo an zwei Klavieren mit ihrem Ehemann Alexander von Schlippenbach oder mit dem US-amerikanischen Saxophon-Giganten David Murray bis zu diversen größeren Formationen, in denen sie das Erbe der Jazzgeschichte auf ihre sehr eigene, humorvolle Art aufarbeitet. Seit 2017 spielt sie intensiv mit dem deutsch-französischen Saxophonisten Daniel Erdmann zusammen. Er ist auch Mitglied ihrer Band „Japanic" und des angestrebten Timeless Orchestras, in dem verschiedene Generationen von Musiker*innen aufeinander treffen sollen. Nach zwei Duo-CDs unter dem Motto „Isn't it Romantic" und zu „Ellington" arbeiten sie nun an ihrem dritten Repertoire unter dem Titel „Timeless", das 2026 bei Enja erscheinen soll. Mit dabei ist Alexander von Schlippenbachs Sohn Vincent unter dem Namen DJ Illvibe, der die Turntables bedient und auch Mitglied von „Japanic" ist.

Eintritt: **29** • Erm.: **27** • Mitgl.: **24**

mai

FR 01.05. • 20 Uhr
Gilad Hekselman Trio

SO 03.05. • 17 Uhr
Sunday Afternoon Jam

SO 03.05. • 20 Uhr
LDL jazzclub im Kunstverein
Badischer Kunstverein

MO 04.05. • 17 Uhr
Young Lions Session Workshop

MO 04.05. • 20 Uhr
jazzSession

SO 10.05. • 11 Uhr
jazz & literatur
MONIKA HELFER
„Der Bücherfreund“
Badisches Staatstheater

SO 10.05. • 19 Uhr
Crank Bigband

MO 11.05. • 20 Uhr
HOMEGROWN
Kitsch und Gewitter

MI 13.05. • 20 Uhr
Söhne Mannheims Jazz Department

FR 15.05. • 20 Uhr
JAZZDISCOVERY
Asmar Nadzhafova Quartett

MO 18.05. • 20 Uhr
jazzClassix
THE MUSIC OF
JOE HENDERSON

MI 20.05. • 20 Uhr
Die Umbo Show
feat. ANDREAS KÜMMERT

DO 21.05. • 20 Uhr
Takase / Erdmann / Illvibe „Timeless“

MO 25.05. + 29.06. • 20 Uhr
Soulcafé

juni • juli

SO 07.06. • 17 Uhr
Sunday Afternoon Jam

MO 08.06. • 17 Uhr
Young Lions Session Workshop

MO 08.06. • 20 Uhr
jazzSession

MO 15.06. • 20 Uhr
HOMEGROWN
Noah Diemer Trio feat. Daniel Roncari

SO 21.06. • 19 Uhr
Abschlusskonzert des 1. Armenischen Jazzfests 2026

MO 22.06. • 20 Uhr
jazzClassix
THE GOLDEN AGE
OF SWING

FR 26.06. • 20 Uhr
JAZZDISCOVERY
Mobilé

SO 05.07. • 17 Uhr
Sunday Afternoon Jam

MO 06.07. • 17 Uhr
Young Lions Session Workshop

MO 06.07. • 20 Uhr
jazzSession

MO 13.07. • 20 Uhr
HOMEGROWN
The Ländle Groove Unit feat. Werner Acker und Peter Lehel

MI 22.07. • 18 Uhr
DAS FEST goes SCHLACHTHOF
Ain't It Funky Now
Alter Schlachthof

SO 26.07. • 15 Uhr
jazzclub @ DAS FEST
Rosie Frater-Taylor
Günther-Klotz-Anlage

jazzclub.de

MO
25.
05.
+ 29.06.
20 Uhr

Foto: Lara Last

Soulcafé

Gesang • Melanie Hanke, Tunc Süzer, Oliver Fischer
Keyboards • Alexander Krieg, Christian Struck
Schlagzeug • Thorsten Rheinschmidt
Perkussion • Andreas Hirth
Bass • Niklas König
Blasinstrumente • Florian Wolpert, Marcus Franzke, Sean Ian Guptill, Christian Felz
Gitarre • Mathias Loris

Fette Bläserriffs, eine bestens eingespielte Rhythmusgruppe und die warm klingende Gesangsfront lassen totgeglaubte Soul-Klassiker in frischen Arrangements neu aufleben. Feine Grooves, knackiger Funk und souliger Jazz ließen Soulcafé zum Funk- und Soul-Flaggschiff der Karlsruher Szene werden. Seit 2008 bietet die von Niklas König (vormals Braun) gegründete Local-Hero-Allstar-Formation beständig einen monatlichen Erfolgsabend im Programm des Jazzclubs.

Eintritt: **25,50** • Erm.: **23,50** • Mitgl.: **20,50**

Noah Diemer Trio feat. Daniel Roncari

Piano, Kompostition • Noah Diemer / **Bass** • Jan Blikslager
Schlagzeug • David Giesel / **Saxophon** • Daniel Roncari

Die vier Musiker aus Stuttgart, Köln und Mannheim verbindet auf der Bühne eine hörbare Freude am gemeinsamen Gestalten. Getragen von hoher musikalischer Qualität und gegenseitigem Vertrauen entstehen in klassischer Quartettbesetzung Stücke, die Geschichten erzählen, Gefühle mitteilen und unmittelbar mit dem Publikum kommunizieren. Stilistisch wurzelt die Musik nicht nur im zeitgenössischen Jazz, sondern reicht ebenso zu Klangfarben und Ausdrucksidealen des Impressionismus und der Romantik zurück. Seit 2025 wird das Trio des Pianisten Noah Diemer regelmäßig durch den Saxophonisten Daniel Roncari erweitert. Mit seinem ausdrucksstarken Ton, großer stilistischer Vielseitigkeit und feinem Gespür für Ensembleklang prägt er die Musik in renommierten Formationen und verleiht dem Quartett zusätzliche klangliche Transparenz und dramaturgische Tiefe. Im Januar 2026 erschien das Debütalbum Traces of Dusk, das im legendären MPS Studio in Villingen-Schwenningen aufgenommen wurde, einem Ort, der seit Jahrzehnten für herausragende Jazzproduktionen steht.

Eintritt: **auf freiwilliger Basis**

Foto: Moritz Neuschwander

SO
21.
06.
19 Uhr

Abschlusskonzert des 1. Armenischen Jazzfests 2026

Bigband der Hochschule für Musik Karlsruhe
feat. Davit Melkonyan und Ani Aronian

Den festlichen Abschluss des vom 19. bis 21. Juni in Karlsruhe und Baden-Baden stattfindenden 1. Armenischen Jazzfests bildet ein Konzert, bei dem die von Peter Lehel geleitete Bigband der Hochschule für Musik Karlsruhe auf herausragende armenische Jazzmusiker trifft. Gemeinsam präsentieren sie ein speziell für dieses Festival entwickeltes Programm, das armenische musikalische Traditionen mit der Klangsprache des modernen Jazz verbindet. Im Zentrum des Projekts steht Davit Melkonyan. Als virtuoser Altsaxophonist und Komponist verbindet er auf eindrucksvolle Weise die Tradition des Jazz mit modernen Einflüssen und experimentellen Klangsprachen der Gegenwart. Melkonyan ist Mitglied des Armenian State Jazz Orchestra und war an zahlreichen internationalen Projekten beteiligt. Eine besondere klangliche und emotionale Tiefe bringt die armenische Sängerin Ani Aronian ein: Die in Jerewan geborene Künstlerin lebt und arbeitet heute in den USA und zählt zu den vielversprechenden Stimmen einer neuen Generation im Jazz und Soul.

Eintritt: **25,50** • Erm.: **23,50** • Mitgl.: **20,50**
Ein Festival der Deutsch-Armenischen Musikgesellschaft e.V.

jazzclub.de

jazzClassix
THE GOLDEN AGE OF SWING

In den 1930er- und 40er-Jahren brachten Legenden wie Benny Goodman, Count Basie und Ella Fitzgerald die Tanzsäle zum Beben. Mitreißend, elegant und voller Lebensfreude. Auch das Swingkombinat um den Sänger und Bassisten Maurice Kühn verwandelt jeden Saal in einen vibrierenden Tanzpalast – mit Charisma, Musikalität und einer feinen Auswahl an Stücken, die das Lebensgefühl von vor 100 Jahren aufgreifen. Lindy Hop, Slow Balboa oder einfach nur entspanntes Zuhören, hier kommen alle auf ihre Kosten. Mit dabei ist eine kraftvolle und hochkarätig besetzte Horn Section, die dem Sound seine typische Strahlkraft, Wärme und Energie verleiht. Gemeinsam mit der Karlsruher Sängerin Jana Schrietter entfaltet sich ein Klangbild, das den Swing in all seinen Facetten lebendig werden lässt. Willkommen in der goldenen Ära des Swing! Diesmal ist der JazzClassix-Abend eine Tanzveranstaltung und ein Sitzplatz ist nicht garantiert. **Wer im passenden Outfit zu Golden Age of Swing erscheint, den erwartet eine kleine Überraschung.**

Kontrabass, Gesang • Maurice Kühn / **Gesang** • Jana Schrietter / **Klavier** • Manuel Seng / **Schlagzeug** • Max Jentzen / **Saxophon, Klarinette** • Markus Ehrlich, Christian Seeger / **Trompete** • Johannes Stange / **Posaune** • Jonathan Strieder

Eintritt: **auf freiwilliger Basis** • + Special um 19:30 Uhr: **Grundschritte lernen mit den Tänzer*innen von Swing in Karlsruhe.**

Foto: Mona Wetzel

jazz DISCOVERY

FR
26.
06.
20 Uhr

Mobilé

Gesang • Laureen Mobo
Keyboards • Leandro Hernández Waber
Gitarre • Matthias Nick
Bass • Alexander Brennscheidt
Schlagzeug • Jurij Espenschied

Geprägt von Neo-Soul, Nu-Jazz und Break-Beats definieren die fünf jungen Musiker*innen um Sängerin Laureen Mobo ihre Identität in der Musiklandschaft: Eine Stimme voll melancholischer Tiefe und nicht zu bändigender Kraft, umgeben von Instrumentalisten, die im Gesamtklang mit ihren künstlerischen Farben immer wieder funkelnd aufleuchten und vor virtuoser Risikobereitschaft nicht zurückschrecken. Der Bandname Mobilé sei Programm, so Konrad Bott im SWR über die Musiker*innen, denn „wie bei einem Mobilé bewegen sich ihre Kompositionen mal hierhin, mal dorthin, wirken dabei aber immer ausbalanciert“. Mobilé war Teil des SWR2 Jazz College 2022 und des International Junior Jazz Meeting in der Schweiz 2023 und gewann 2024 den Sparda Jazz Award sowie das Pop RLP-Stipendium.

Eintritt: **14,50** • Erm.: **12,50** • Mitgl.: **9,50**

jazzclub.de

MO
13.
07.
20 Uhr

The Ländle Groove Unit feat. Werner Acker und Peter Lehel

The Ländle Groove Unit vereint einige der profiliertesten Musiker der südwestdeutschen Szene zu einem energiegeladenen Kollektiv zwischen Jazz, Soul, Funk und Groove. Dabei setzt die Band ausschließlich auf eigene Kompositionen. Verwurzelt in der musikalisch reichen Region zwischen Karlsruhe und Stuttgart treffen hier jahrzehntelange Bühnenerfahrung, stilistische Offenheit und virtuoses Zusammenspiel aufeinander. Die Unit steht für eigenständige Musik, geprägt von starken Persönlichkeiten, individuellen Handschriften und der gemeinsamen Leidenschaft für Groove und Improvisation. An der Gitarre prägt Werner Acker mit seinem unverwechselbaren Ton und seiner enormen stilistischen Bandbreite den Sound der Formation. Saxophonist Peter Lehel steht für stilistische Offenheit und kompositorische Qualität auf höchstem Niveau. Am Bass sorgt Dirk Blümlein für das rhythmische Fundament, Gernot Ziegler ergänzt als virtuoser Keyboarder die Band, die Stefan Günther am Schlagzeug komplettiert. Mal erdig und treibend, mal filigran und klangfarbenreich entsteht ein moderner Bandsound jenseits von Standards und Klischees.

Gitarre • Werner Acker / **Saxophon** • Peter Lehel / **Bass** • Dirk Blümlein
Keyboards • Gernot Ziegler / **Schlagzeug** • Stefan Günther

Eintritt: **auf freiwilliger Basis**

MI
22.
07.
18 Uhr

DAS FEST goes SCHLACHTHOF
Ain't It Funky Now

Gitarre • Andreas Schäfer
Saxophon • Florian Wolpert
Organ + Rhodes • Gernot Ziegler
Bass • Niklas König
Drums • Marcel Millot
Percussion • Andeas Hirth

Nachdem der Jazz in seinen Anfängen als populäre Tanzmusik begonnen hatte, verlor er diesen Status in den 1950er Jahren an Rock'n Roll und Beat-Musik und mutierte selbst zur Kunst- und Konzertmusik. Erst Ende der 60er und Anfang der 70er Jahre griffen Jazzmusiker Elemente von Soul und Funk auf, um den Jazz wieder poppig werden zu lassen. Zu diesen gehörte auch der Gitarrist Grant Green, der von 1969 bis 1973 auf Blue Note in diesem Stil veröffentlichte. Ein Sextett um den Gitarristen Andreas Schäfer zelebriert bei Das Fest goes Schlachthof dessen wunderbare Tanzmusik und ergänzt den Abend durch einige funky Motive aus Filmmusiken jener Zeit. Dazu darf getanzt werden.

Eintritt: **freier Eintritt**
Ort: **Alter Schlachthof**

Fotos: Bernd Hentschel

SO
26.
07.
15 Uhr

jazzclub @ DAS FEST
Rosie Frater-Taylor

Als virtuose Gitarristin und Singer-Songwriterin mit bemerkenswerter emotionaler Tiefe, ist Rosie Frater-Taylor eine der mitreißendsten Stimmen der zeitgenössischen Crossover-Musik. In ihrem einzigartigen Sound verwebt die britische Musikerin nahtlos Rock, Alt-Pop, Neo-Soul, New-School-Jazz und Folk. Auf ihrem neuesten Album „Featherweight - Deluxe Edition" (November 2024) knüpft sie an das Erbe von Größen wie Joni Mitchell, Pat Metheny und Steely Dan an und lässt gleichzeitig moderne, rockige Einflüsse von Künstlern wie John Mayer, Meshell Ndegeocello und Madison Cunningham, einfließen. Sie taucht in emotionale Themen ein ebenso wie in ein breites Spektrum an Klangwelten, die alle durch ihr charakteristisches Songwriting, ihr Gitarrenspiel und ihre stimmliche Brillanz vereint werden.

Eintritt: **gemäß Kooperationspartner**
Ort: **Hauptbühne, Günther-Klotz-Anlage**

jazzclub.de

jazz festival '26

karlsruhe

#STAYJAZZED

14. – 18.10.

DANIEL ERDMANN'S THÉRAPIE DE COUPLE

Rosie Frater-Taylor · CRANK BIGBAND

u.v.m.

TICKETS AB 1. JUNI

jazzclub.de

Programm
VORSCHAU

sept + okt

SO 13.09.
+ 04.10. • 17 Uhr
Sunday Afternoon Jam

MO 14.09.
+ 05.10. • 17 Uhr
Young Lions Session Workshop

MO 14.09.
+ 05.10. • 20 Uhr
jazzSession

MO 21.09. • 20 Uhr
HOMEGROWN
Jazz Pistols

MO 28.09.
+ 26.10. • 20 Uhr
Soulcafé

MO 12.10. • 20 Uhr
Homegrown

MI 14.10. – SO 18.10.
jazzfestival '26

jazzclub.de

autoSERVICE
h+m

Abschlepp-, Pannen- und Bergungsdienst

Unfall-Abwicklung Reparatur-Service

Spezialtransporte im Nah-und Fernverkehr

0721-950 200

Hardeckstr. 7 • 76185 Karlsruhe

TEMPEL LIVE

2. 5. **Cats & Breakkies**
8. 5. **Hotel Bossa Nova** Jazz & Fado-Flavoured Bossa Nova
9. 5. **Leona Berlin** Neo-Soul, Jazz & HipHop · 15.–17. 5. **Junger Tanz Karlsruhe**
6. 6. **Kazdoura** Arabic Fusion, Psychedelic Funk & Soul
9. 6. **Jivers** aus Buenos Aires, Argentinien · 12. 6. **neversix**
27. 6. **Lisa Bless** Solo-Performance · 11./12. 7. **Netz Flitz** zeitgenössisches Tanztheater · 18. 7. **Delta Real Ensemble** : Point of no Return

www.kulturzentrum-tempel.de

KULTURZENTRUM TOLLHAUS

ALTER SCHLACHTHOF 35 • KARLSRUHE

02.05. ENGIN
03.05. ERIC GAUTHIER BAND
06.05. GUSTAV PETER WÖHLER BAND
08.05. JUSTINA LEE BROWN
FAMELAB Talking Science Vorentscheid Südwestdeutschland
13.05. JULIUS FISCHER „Ich hasse Menschen. Eine Fortpflanzung"
15.05. OEHL
DIE NINA SIMONE STORY feat. Fola Dada // Nachholtermin
16.05. Die HEINZ STRUNK Show GROBSCHNITT
17.05. LIV SOLVEIG
21.05. GREGOR HÄGELE
09.06. GREEN CULTURE FESTIVAL 2026
13.06. HEY HO, LET'S GO Aktionstag
17.06. FRAMEWORK: CREATE. INSPIRE. CELEBRATE. Tanz

... und vieles mehr ...

ZELTIVAL

SOMMERFESTIVAL TOLLHAUS KARLSRUHE
26 | 06 – 09 | 08 | 2026

26.06. LES YEUX D'LA TÊTE
27.06. VON WEGEN LISBETH
28.06. TINA DICO & HELGI JONSSON
30.06. BODO WARTKE & DIE SCHÖNEN GUTEN A-BAND
01.07. COMPOTA DE MANANA
03.07. JOSH.
04.07. TOCOTRONIC
05.07. BARBATUQUES
07.07. JAN GARBAREK GROUP feat. Trilok Gurtu
08.07. CURTIS HARDING
10.07. GROSSSTADTGEFLÜSTER
12.07. IMARHAN
13.07. GILSONS
17.07. SHANTEL & BUCOVINA CLUB SOUNDSYSTEM
21.07. MARI FROES SEXTET
28.07. JEMBAA GROOVE
29.07. ÁSGEIR
30.07. THE WOMBATS
31.07. CHARLES PASI
01.08. JORIS
02.08. MOS & UKULELE DEATH SQUAD
05.08. SYSTEMA SOLAR
06.08. STUZZI
07.08. CHOCOLATE REMIX
08.08. OMAR DAHL
09.08. CARAMURU

WWW.TOLLHAUS.DE • WWW.ZELTIVAL.DE

KOHI

SA, 02.05. STUPID LOVERS IMPROTHEATER
FR, 08.05. LUKSAN WUNDER MUSIK-COMEDY
SA, 09.05. RONG KONG KOMA INDIE-PUNK
MI, 13.05. SONG SLAM CONTEST
SA, 16.05. PARLOR SNAKES GARAGE-ROCK
SO, 17.05. 18:00 HACKEDEPICCIOTTO AMBIENT / CINEASTIC-DRONE
FR, 22.05. SA, 23.05. BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE POETRY-SLAM-MEISTERSCHAFTEN *
FR, 29.05. KOHI POETRY SLAM #215
SA, 30.05. YANSN RAP / HIP-HOP
MI, 03.06. MEMORIALS ART-POP / PSYCH-ROCK
FR, 05.06. THE FLAMES SURF / POP
SA, 06.06. KARLMER ALTERNATIVE-ROCK
MI, 17.06. BLIND DELON POSTPUNK
SA, 20.06. DIE HEYDAYS INDIE-ROCK
DI, 23.06. EMBRYO JAZZROCK / WELTMUSIK
FR, 26.06. KOHI POETRY SLAM #215
SA, 27.06. YUGND RAP / PUNK
DI, 30.06. SNAILMATE PUNK / RAP / GRINDCORE
FR, 03.07. MANEKI NEKO PSYCHEDELIC-ROCK-EXPERIMENTAL
SA, 04.07. EL'AN WELTMUSIK
DO, 09.07. CATL GARAGE BLUES ROCK'N'ROLL
SA, 11.07. AGENTPUNCH METAL
SA, 18.07. THE ASTRONAUT AND THE FOX INDIE-POP

* TICKETS.KOHI.DE/BWSLAM26/

i.d.R.: Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr
KOHI Kulturraum e. V.
Werderstr. 47, 76137 Karlsruhe

Infos
kohi.de

Werde Mitglied!

Du interessierst dich für gute Live-Musik? Du bist begeisterter Jazzfan und regelmäßig Gast bei uns? Du willst schnell und direkt über das nächste Konzert-Highlight informiert werden? Du liebst den Jazzclub heiß und innig?

Das sind Deine Vorteile:

- Du zahlst weniger Eintritt
- Unser Programmheft kommt direkt und gratis zu Dir nach Hause - per E-Mail oder mit der Post
- Du wirst regelmäßig über unsere Aktivitäten informiert
- Du förderst aktiv Karlsruher Kultur
- Du bist Teil der großen bunten Jazzclub-Familie

UND SO EINFACH GEHT'S:

Du füllst die Beitrittserklärung auf der nächsten Seite aus und schickst sie uns per E-Mail an info@jazzclub.de oder gibst sie einfach beim nächsten Konzertbesuch an der Abendkasse ab.

Wir freuen uns auf Dich!

Der Mitgliedsbeitrag für ein Kalenderjahr beträgt 60,- EUR.
Für Schüler*innen, Studierende und Bundesfreiwilligendienstleistende, beträgt der Jahresbeitrag 30,- EUR.
Sobald der Antrag vom Gesamtvorstand genehmigt wurde und der erste Jahresbeitrag auf dem Konto des Jazzclub Karlsruhe e.V. eingegangen ist, bekommst Du Deinen Mitgliedsausweis zugeschickt. Du hast außerdem die Möglichkeit, die jederzeit widerrufbare SEPA-Lastschrift zu nutzen. Dies ist der einfachste Weg, den Beitrag zu zahlen und erspart uns viel Verwaltungs- und Schreibaufwand. Du kannst Deinen Beitrag jedoch auch durch Einzahlung oder Überweisung auf unser Konto bei der Sparkasse Karlsruhe bezahlen:
IBAN: DE69 6605 0101 0010 1743 24 // BIC: KARSDE66XXX

FÖRDERMITGLIEDSCHAFT

Du möchtest den Jazzclub über den normalen Mitgliedsbeitrag hinaus unterstützen? Dann werde Fördermitglied! Kreuze dazu einfach das entsprechende Kästchen in der Beitrittserklärung an.

Werde Förder-mitglied!

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Jazzclub Karlsruhe e.V.
Die Satzung ist mir bekannt.

☐ Mitgliedsbeitrag 60 EUR ☐ Ermäßigt 30 EUR / Jahr
☐ Fördermitgliedschaft 120 EUR ☐ Fördermitgliedschaft 240 EUR / Jahr

Name: .....

Straße: .....

PLZ Ort: .....

E-Mail: .....

Tel.-Nr.: ..... Geburtsdatum: .....

Ort, Datum: ..... Unterschrift: .....

☐ Programmheft nicht per E-Mail, sondern per Post erhalten

An (Zahlungsempfänger):
Jazzclub Karlsruhe e.V. // Kaiserpassage 6 // 76133 Karlsruhe
Gläubiger-Identifikationsnummer DE53ZZZ00000886856
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt (= Mitgliedsnummer)
SEPA-Lastschriftmandat:
Hiermit ermächtige ich den Jazzclub Karlsruhe e.V., den von mir zu entrichtenden Jahresbetrag mittels Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Jazzclub Karlsruhe e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung.

IBAN: .....

Bank: .....

Ort, Datum: ..... Unterschrift: .....

BACHMANN & WENZEL GMBH

Wir drucken und mailen für Sie!

Koellestraße 30a · 76189 Karlsruhe
Telefon 0721 / 568305-0 · Fax 0721 / 568305-9

info@bundwoffsetdruck.de · www.bundwoffsetdruck.de
info@bundwmailingteam.de · www.bundwmailingteam.de